

## **Protokoll der Jahresversammlung der Thermalquellen-Zunft Leukerbad vom 15.01.2011 im Theatersaal des Schulhauses in Leukerbad**

### **Die Traktanden der 8. Zunftversammlung**

1. Begrüssung
2. Präsenz / Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 7. Zunftversammlung
4. Jahresbericht des Säckelmeisters  
Budget 2011  
Erneuerung der Info-Tafel des  
Thermalquellen- Weges  
Genehmigung und Entlastung
5. Jahresbericht des Zunftmeisters
6. Eintritte / Austritte
7. Neuster Stand zum Bau der  
Kneipp-Oase „Pradidala „
8. Wahl des Zunftrates
9. Verschiedenes

### **Begrüssung / Präsenz / Protokoll**

Der Zunftmeister kann uns mitteilen, dass sich 25 Personen entschuldigt haben.

88 Personen nehmen an der Jahresversammlung teil und Herr Kalbermatten Konstantin wird als Stimmenzähler gewählt.

Das Protokoll von 2009 vorgelesen an der Versammlung, wird einstimmig angenommen.

### **Jahresbericht des Säckelmeisters**

*Jahresrechnung 2010*

*Budget 2011*

*Erneuerung der Info-Tafel des Thermalquellen- Weges*

*Genehmigung und Entlastung*

Aus der ausführlichen Bildpräsentation durch den Säckelmeister Hans Jäger werden folgende Zahlen festgehalten:

Erfolgsrechnung 2010, Einnahmen 16'609.75 – Ausgaben 8'590.00 – Jahresgewinn 8'019.75.

Die Budgetabweichungen sind in folgenden Sparten markant: Sponsoring für Bau der Kneipp-Oase, der Loterie Romande CHF 100'000.00. Dieser Betrag wird aber nur ausbezahlt, wenn die Kneipp-Oase gebaut werden kann. Neumitgliederwerbung -8'900.00. Es gibt viele Einwohner in Leukerbad, die noch nicht kontaktiert wurden. Es fehlte dem Zunftrat einfach die Zeit, waren wir doch überwiegend mit dem Bau der Kneipp-Oase beschäftigt.

Die Bilanz schliesst mit einem Eigenkapital von CHF 35'053.50.

### *Bericht der Revisoren*

Da keiner der Revisoren anwesend ist wird der Bericht durch Stefan Rösli vorgelesen. Die Revisoren beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen und den Säckelmeister zu entlasten. Speziell wird die gute, ausführliche Buchführung hervorgehoben.

Nach dem Vorstellen des ausserordentlichen Traktandums: „Projekt Sichtbarmachung der Fussbadquelle“, gelegen hinter dem Restaurant Jägerstübli im Betrag von ca. 22'000.00 Franken wird auch das Budget 2011 angenommen.

### **Jahresbericht des Zunftmeisters**

Am internationalen Tag des Wassers wurde ein Vortrag von Physiker Dr. Heinz Surbeck über „Wasser als Energieträger“, in der Aula der Reha-Klinik gehalten. Es war ein äusserst interessanter und lehrreicher Vortrag.

Der Thermalquellen-Steg wurde am 29.05. geöffnet und ist anfangs November geschlossen worden. An dieser Stelle wird auch dem eingespielten Team, das für die Öffnung-/ Schliessung immer anwesend ist durch den Zunftmeister gedankt.

Vor der Öffnung des Thermalquellen-Steges fand eine gründliche Felsräumung statt.

Leider waren während des ganzen Sommers keine Thermalquellen-Weg-Tafeln aufgestellt. Gründe: Einige Tafeln waren wegen Vandalismus beschädigt, die Witterung hat an den anderen Tafeln seine Spuren hinterlassen. Die Erneuerungen der Tafeln sind laut Budget mit CHF 20'000.00 veranschlagt. Dies beinhaltet vor allem eine neue Befestigung der Tafeln, sowie ein neues Druckverfahren des Textes, das in Zukunft garantiert, dass mit wenig Aufwand die Tafeln immer aktuell sind. Ab Mai 2011 werden die Tafeln wieder montiert sein.

## **Eintritte / Austritte**

Folgende Personen sind im Jahr 2010 aus der Zunft ausgetreten: Kalbermatten Martin, Schmidhalter Gregor (gestorben), Keller Erna, Zenhäusern Andreas, Ittig Stefan. Neueintritte Absil Philippe, Wigger Christiane + Herbert, Volken Roger, Salzgeber Nelly + Norbert, Aebi Elisabeth + Gottfried. Das Aufnahme ritual der neuen Mitglieder fand während des Nachtessen im Rest. Châpo des Hotel Dala statt. Spontan haben sich Bakker Manuela, Loretan Klara und Martin entschlossen auch der Zunft beizutreten.

255 Mitglieder zählt die Thermalquellen-Zunft am 31.12.2010.

## **Neuster Stand zum Bau der Kneipp-Oase im „Pradidala“**

Baumeister Marco Marty dokumentiert den Ablauf bis dato wie folgt:

Datum	Ereignis
28.Sept. 09	Eingabe Baubewilligung an die Gemeinde Leukerbad Prüfung und positive Vormeinung der Gemeinde Veröffentlichung im Amtsblatt - Es gab 2 Einsprachen Diese konnten dann mit den Eigentümern geregelt werden.
4. Dez. 09	Für die Behandlung des Baugesuches werden von der KBK noch zusätzliche Angaben verlangt. Bezug ab wo und Menge des benötigten Kaltwassers und dessen Rückspeisung in die Dala. Dieselben Angaben werden über das Thermalwasser verlangt.
8. Feb. 10	Verweigerung der Baubewilligung durch die KBK (Kantonale Baukommission) Begründung der Dienststelle für Wald und Landschaft: Die Parzelle ist in der roten Lawinenzone. Auf unsere Begründung, dass ein Winterbenützungsverbot ausgesprochen soll wird gar nicht eingetreten. Begründung der Dienststelle für Raumentwicklung: Das Gesuch ist nicht Zonenkonform. Auf die Bereiche, Wasserbezugsorte und Boden, der von der Burgergemeinde gratis zur Verfügung gestellt würde wird nicht eingegangen. Auch nicht auf die Standortgebundenheit, ist dies der einzige Ort, wo man eine Kneipp-Oase mit Kalt-Thermalwasser bauen kann.
23. Feb. 10	Wir haben auf diesen Entscheid Einspruch erhoben. Ein Wiedererwägungsgesuch wurde eingereicht.
05. März 10	Schreiben an den Staatsrat zur Sistierung des Beschwerdeverfahrens, (Verlängerung) bis das Wiedererwägungsgesuch behandelt ist.
22. März 10	Der Rechtsdienst hat die Sistierung genehmigt. Und wartet auf den Entscheid der KBK betreffend Wiedererwägungsgesuch
26. April 10	Die KBK ist auf das Wiedererwägungsgesuch nicht eingetreten. Begründung: Lawinenzone, und die Standortgebundenheit habe sich nicht verändert.
24. Mai 10	Einreichen eines Beschwerdeverfahrens an den Staatsrat gegen den Entscheid der KBK. Nochmals Angaben betreffend Lawinenzone, (für uns nicht relevant, da wir ein Winterbenützung verlangt haben). Für den Bau der Kneipp-Oase mit Kalt- und Thermalwasser gibt es keinen anderen Standort.
22. Juli 10	Die Staatskanzlei hat die Schriftenführung unter den Kommissionen beendet, Die Gemeinde Leukerbad hält an Ihrer positiven Vormeinung zum Projekt weiterhin fest. Die KBK ersucht den Staatsrat, die Beschwerde abzulehnen.

Dies ist der vorläufige Stand des Baubewilligungsverfahrens. Der Entscheid des Staatrates fehlt uns noch. Ob die Baute, d.h. das Projekt Kneipp-Oase „Pradidala,, erstellt werden kann, hängt also alleine vom Entscheid des Walliser Staatrates ab.

## **Wahl des Zunfrates**

Alle anwesenden Zunfräte-In stellen sich für eine weitere Periode zur Verfügung. Eine Rückfrage per Mail bei Frau Marianne Colombo Vize-Zunftmeisterin, um eine Verlängerung ihres Mandates durch den Säckelmeister verlief ohne Antwort. Deshalb wird der Versammlung Frau Josiane Absil vorgeschlagen. Sie wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Der Zunfrat wird an der nächsten Sitzung die Aufgaben neu verteilen.

## **Verschiedenes**

Um die Erreichbarkeit der Mitglieder zu garantieren, sind jeweils Änderungen der E-Mail oder Korrespondenzadressen zu melden an: [thermal-guide@kwicknet.ch](mailto:thermal-guide@kwicknet.ch).

Leukerbad im Januar 2011/Der Federführer